

SUBSEQUENT

„SUBSEQUENT“ tanzt SOUVERAN



SLEEK SCHWALBACH



L'ÉQUIPE SAARLOUIS



KIWANIS



PERFORMANCE SAARLOUIS

Mit drei zweiten Plätzen in allen drei bisherigen Turnieren liegt das Team „Subsequent“ vom TV Schwalbach in der zweiten Bundesliga Süd souverän auf Platz zwei. Damit hat die Mannschaft die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft am 17. Juni in Ludwigsburg quasi in der Tasche und kann dort vielleicht sogar den Aufstieg in die erste Liga schaffen. Die DM ist gleichzeitig Relegation der Siebt- und Achteplatzierten der ersten gegen die Zweit- und Drittplatzierten der beiden zweiten Ligen. Für diese sechs Teams geht es um zwei freie Plätze in der Eliteklasse.

TEXT/FOTOS: OLIVER MORGUET

Der Schwalbacher Erfolg ist umso höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass Schwalbach erst im vergangenen Jahr als Regionalligameister in die zweite Bundesliga aufgestiegen war. „Die Saison lief viel besser, als wir uns das je erträumt hätten“, freut sich Trainerin Ariane Guckelmus, die die Formation zusammen mit Patricia Sanderhoff betreut. Das zweite saarländische Zweiligateam, „Ease“ vom TV Rußhütte, liegt aktuell unter neun Teams auf Rang sieben und wird die Klasse wohl halten können. Letztendlich fällt aber die Entscheidung über Auf- und Abstieg in allen Ligen erst, wenn feststeht, wie die Relegation bei der DM ausgefallen ist.

Erfreuliches Bild aus saarländischer Sicht in der Regionalliga

Ein noch erfreulicheres Bild wie in der zweiten Bundesliga bietet sich in der Regionalliga Süd. Beide Ligen weisen durchaus Parallelen auf. Auch in der Regionalliga steht ein Team an der Spitze, das erst im Vorjahr als Meister der Oberliga aufgestiegen war: „performance“ vom Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis. Die Mannschaft von Trainer und Choreograph Andreas Lauck hat die beiden ersten Turniere in Schwalbach und Lebach klar gewonnen und führt die Tabelle souverän an. Das Ergebnis der beiden abschließenden Turniere in Neu-

traubling bei Regensburg und Herrenberg bei Stuttgart lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. „Boundless“ vom TV Lebach, als Oberliga-Vizemeister zusammen mit „performance“ aufgestiegen, liegt mit Rang fünf auf einem gesicherten Mittelfeldplatz.

In der Oberliga Süd kommt der aktuelle Spitzenreiter mit „Pachenga“ vom TV Schwalbach ebenfalls aus dem Saarland. Das von Jenny Heinen, Eileen Neukirch und Patrizia Sanderhoff trainierte Team „Pachenga“ gewann die ersten drei Wettbewerbe in Schwalbach, Sulzberg im Allgäu und Mannheim und geht auch beim Abschlussturnier in Herrenberg als klarer Favorit auf Sieg, Meisterschaft und Aufstieg an den Start. Dabei musste der Tabellenführer nur eine einzige Bestnote an die Zweitplatzierten aus Herrenberg in Baden-Württemberg abgeben.

Bereits beendet ist die Saison in der Jugendverbandsliga und der Kinderliga Saar. An den kombiniert ausgetragenen Turnieren nahmen fünf Jugend- und vier Kinder-teams teil. In der Jugend führte, wie schon seit rund zwei Jahrzehnten, wieder mal kein Weg an „l'équipe“ (Blau-Gold Saarlouis) vorbei. Die Seriensieger und vielfachen Deutschen Jugendmeister gewannen alle drei Turniere, und das jeweils mit allen Bestnoten. Auf Platz zwei tanzte sich „Peerless“ (TV Lebach) vor „Sleek“ (TV Schwalbach). Alle drei Mannschaften haben sich für die Süddeutschen Jugendmeisterschaften in Grobostheim qualifiziert. Hier müssen sie gegen jeweils drei Formationen aus Hessen, Baden-Württemberg und Bayern unter die ersten Sieben kommen, um sich

für die Deutsche Jugendmeisterschaft am 18. Juni in Ludwigsburg zu qualifizieren.

Wimperschlagfinale bei den Kindern

Ganz eng ging es hingegen bei den Kindern zu. In einem Wimperschlagfinale in Lebach setzte sich „Kiwanis“ (Blau-Gold Saarlouis) denkbar knapp gegen „Timeless“ (TV Lebach) durch. Nach den ersten beiden Turnieren hatten beide Formationen punktgleich Platz eins belegt. Zum Saisonabschluss entschied letztlich eine einzige Wertung zugunsten des Saarlouiser Nachwuchses, der nun als einziges Team das Saarland bei den Deutschen Kindermeisterschaften in Wuppertal vertritt.

Allein in der ersten Bundesliga ist das Saarland aktuell nicht konkurrenzfähig. Nach dem Rückzug des erfolgsverwöhnten, unter anderem mit 15 DM-Titeln und internationalen Medaillen dekorierten Saarlouiser Teams „autres choses“ vom Wettkampfsport hält hier aktuell nur „Feeling“ die saarländische Fahne hoch. Die Mannschaft von Trainerin Raphaela Schillo liegt nach drei von vier Turnieren zusammen mit „Topas“ aus Hamburg auf dem geteilten neunten und damit letzten Platz. Der Rückstand der Saarbrückerinnen auf einen Relegationsplatz beträgt vor dem letzten Turnier schon vier Punkte, die aufzuholen momentan unmöglich scheint.

Die Saisonergebnisse aller Ligen und die Tabellen immer aktuell unter:

jmc.tanzsport.de